



Paul-Gerhardt-Heim
Altenhilfe gGmbH

Alten- und Pflegeheim

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit-Pflege

Martin-Luther-Straße 12 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/8281-0 · www.paul-gerhardt-heim.de



die Prüfung zum 2. Dan-Grad und Xenia Fölz und Edgar Berngardt jeweils die Prüfung zum 1. Dan-Grad. Überdurchschnittliche und sehr überzeugende Leistungen präsentierten Frank in den Prüfungsfächern „Selbstverteidigung“ und „Bruchtest“, Xenia

gleichermaßen in der „Selbstverteidigung“ und darüber hinaus – wie auch Edgar – in der Prüfungsdisziplin „Kampf“, die Edgar als aktiver Wettkämpfer wegen herausragender Leistung bereits frühzeitig beenden konnte.

Hinter den Kulissen – beim VfL Osnabrück

VfL-Fans der Kolpingsfamilie Oesede hatten am Freitag, dem 12. Juni, Gelegenheit, hinter die Kulissen des VfL Osnabrück zu schauen. Der seit seiner Kindheit in den 1950er Jahren VfL-begeisterte Freddy Fenkes aus Osnabrück-Schinkel öffnete für die Besuchergruppe die Türen des Stadions. Durch den VIP-Eingang der osnatel-ARENA ging es durch alle Bereiche wie Logen, Umkleidekabinen der Spieler und Schiedsrichter, Dopingkontrollraum, Pressekabinen und Presserraum und natürlich dem Stadion-Innenraum. Die sehr kurzweiligen Erklärungen und Erzählungen Freddy Fenkes

spiegeln seine unbegrenzte Leidenschaft für den Verein wider. So hat er mit einigen weiteren Mitstreitern ein umfangreiches „VfL-Museum“ aufgebaut. Sämt-



Der jüngste Fan, Phil, nahm in der Spielerkabine auf dem Stuhl seines Lieblingsspielers Platz.

liche Ausstellungsgegenstände sind gespendet oder werden als

Leihgaben zur Verfügung gestellt.



Ein Teil der Gruppe darf den Rand des „Heiligen Rasens“ betreten und „einlaufen“.

MdB Middelberg stellt Calmeyer-Buch vor

Am Montag, dem 13. Juli, um 19.00 Uhr, stellt der Bundestagsabgeordnete Dr. Mathias Middelberg auf Einladung der CDU Oesede sein Buch „Wer bin ich, dass ich über Leben und Tod entscheide?“: Hans Calmeyer – „Rassereferent“ in den Niederlanden 1940–1945 in der Landvolkhochschule Oesede vor.

Zweifelsfällen“ zu entscheiden, ob jemand Jude oder „Arier“ war. Was zugleich bedeutete: Rettung oder Deportation. In ihrer Verzweiflung erfanden tausende Verfolgte neue Abstammungsgeschichten. Der Jurist hätte diese „Zweifelsfälle“ in Den Haag genauso entscheiden müssen wie die Berliner Nazi-Behörden. Tatsächlich legten seine Mitarbeiter und er andere Maßstäbe an und versuchten Einzelne, aber auch ganze Gruppen vor der Verfolgung zu bewahren – auch Anne Franks Schulfreundin. Dennoch ist Calmeyer bis heute umstritten. „Schindler oder Schwindler?“ titelte der „Stern“. Die einen sehen in ihm den Retter tausender Juden – Israels Holocaust-Forschungszentrum Yad Vashem nahm ihn unter den „Gerechten unter den Völkern“ auf. Für andere war er schlicht „ein funktionierendes Rädchen“ im Getriebe der Mordmaschine. Mathias Middelberg erläutert an konkreten Einzelfällen das Handeln und die Spielräume des „Rassereferenten“: Wer war dieser Hans Calmeyer – Mitäter oder Widerständler? Anmeldung bei Ulrike Schmeing-Purschke, E-Mail: schmeing-purschke@cdu-oese.de.de, Tel. 05401/45906.



Der Osnabrücker Rechtsanwalt Hans Calmeyer (1903–1972) war während des Zweiten Weltkriegs an die deutsche Besatzungsverwaltung in Den Haag abkommandiert. Ihm fiel die Aufgabe zu, in „rassischen

Tagesausflug der kfd St. Peter u. Paul

Am Dienstag, dem 28. Juli, unternimmt die kfd St. Peter u. Paul einen Tagesausflug nach Hameln, Abfahrt um 7.30 Uhr vom Betriebshof Zumstrull. Auf dem Programm stehen: Frühstücksbuffet, Stadtführung und

eine Fahrt auf der Weser mit Kaffee und Kuchen. Infos und Anmeldung bei M. Glane-Malik, Tel. 05401/6549; L. Mentrup, Tel. 05401/40175; H. Wellenbrock, Tel. 05401/6825.